

DE Installationsanleitung für Leckagetestgerät 4071 805/806/807/808, OGP-2644/0

Lesen Sie diese Anweisungen sorgfältig durch, bevor Sie das Leckagetestgerät installieren. Das Gerät ist für die Kontrolle der Funktionstüchtigkeit von LPG-Geräten für Drücke bis zu 2 bar (200 kPa) bestimmt. Das Leckagetestgerät sollte in der Nähe der Auslassseite des Reglers an das Gassystem angeschlossen werden. Dies ermöglicht eine schnelle Überprüfung jedes installierten Geräts, das nach dem Leckagetestgerät angeschlossen ist. Eine Undichtigkeit im System wird positiv durch das Auftreten von Blasen im Schauglas angezeigt. Das Leckagetestgerät kann so oft wie nötig verwendet werden.

Wichtig! Verwenden Sie nur die von Alde gelieferte Lecksuchflüssigkeit (Art. 4070125).

Technische Daten

Geräteart: Inline-Gasleckagetestgerät.

Zertifiziert für: Verwendung in Nieder- oder Mitteldruck-LPG-Systemen, die mit Butan oder Propan bis zu einem maximalen Druck von 2,0 bar betrieben werden.

Leistung bei niedrigem Druck: 355 dm³/h (12,0 kW) bei einem Druckabfall von 1 mbar für Butan und 481 dm³/h (12,0 kW) bei einem Druckabfall von 1 mbar für Propan.

Leistung bei mittlerem Druck: 580 dm³/h (20,0 kW) bei Drücken bis 2,0 bar für Butan und 790 dm³/h (20,0 kW) für Propan.

Hinweis: Bei Butan kann es schwierig sein, einen Ausgangsdruck von 2,0 bar aufrechtzuerhalten, wenn die Temperatur unter 15 °C liegt.

Technische Daten 4071 805/806/807/808	
Abmessungen (mm):	H 93 x T 30 x B 85
Gewicht (kg):	0,19
Gaseinlassanschluss:	Ø 8/8/8/10 mm
Gasauslassanschluss:	Ø 8/8/10/10 mm
Düsen (nur 4071 805/806):	Ø 8/10-12 mm

Wichtig! Offenes Feuer, Rauchen oder Glut in der Nähe sind absolut verboten.

1. Installationsanleitung

Wählen Sie je nach Ausführung des Gasversorgungssystems das Modell des Leckagetestgeräts mit geeigneten Anschlüssen. Der optimale Installationsort für das Leckagetestgerät ist im Inneren des Gasflaschenabteils. Wenn dies aus Gründen der Zugänglichkeit nicht möglich ist, sollte es so nahe wie möglich am Gasregler in einem vor UV-Licht und Wasser geschützten Abteil montiert werden. Das Leckagetestgerät muss stets vor allen Gasarmaturen oder Geräten platziert werden.

- Schließen Sie das Hauptventil an der Gasflasche.
- Markieren Sie den vorgesehenen Einbauort des Leckagetestgeräts. Es muss vertikal montiert werden, wobei das Schauglas deutlich sichtbar sein muss. Der Abstand zwischen dem Leckagetestgerät und dem Regler muss so kurz wie möglich sein. Die Strömungsrichtung durch das Leckagetestgerät ist mit Pfeilen markiert. Das Leckagetestgerät darf nicht so angeschlossen werden, dass das Gas in die entgegengesetzte Richtung strömen kann. Markieren Sie das Leckagetestgerät sorgfältig, damit Anschlüsse, Rohre und Gerät nicht beschädigt werden. Bei Verwendung von Kupferrohren sind am Rohr Stützhülsen anzubringen. Siehe Abb. 1.
- Schrauben Sie das Schauglas ab und fügen Sie das Glykolgemisch gemäß Abschnitt 3 hinzu.
- Sichern Sie das Leckagetestgerät in der gewünschten

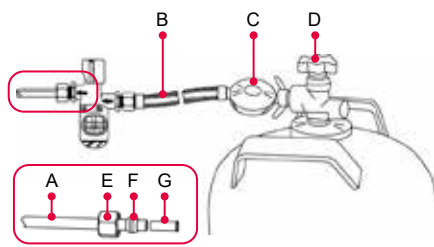


Abb./fig. 1

Position und installieren Sie es im Gas- oder im Kupferrohr. Zum sicheren Anbringen des Kupferrohrs am Leckagetestgerät ist die innerste Mutter mit einem Schraubenschlüssel festzuhalten (Abb. 2A), während die äußere Mutter mit einem anderen Schraubenschlüssel festgezogen wird (Abb. 2B). Wenn dies nicht erfolgt, kann sich der Nippel drehen, was zu einer Leckage an der Verbindung führt. Die Mutter muss um 1 ½ Umdrehungen angezogen werden.

5. Prüfen Sie, ob das System leckagefrei ist, indem Sie eine Gasdichtheitsprüfung durchführen.

2. Prüfanweisungen

Wichtig! Verwenden Sie das System nicht, wenn ein Leck festgestellt wird.

- Öffnen Sie das Hauptventil an der Gasflasche.
- Schalten Sie alle gasbetriebenen Geräte ab. Löschen Sie die Brenner aller Geräte, die mit einer Zündsicherung ausgestattet sind. Warten Sie dann etwa 60 Sekunden, bis die Zündsicherung die Gaszufuhr unterbrochen hat (es sollte ein Klicken zu hören sein). Wenn das Gasventil in die Stellung „EIN“ gebracht wird, wird bei Geräten mit einer Zündsicherung auch die Funktionstüchtigkeit der Zündvorrichtung geprüft.
- Drücken Sie den roten Testknopf unten und halten Sie ihn mindestens 10 Sekunden lang gedrückt. Bei größeren Systemen dauert dies länger. Warten Sie mindestens eine Minute auf die erste Blase. Wenn die Zeit zwischen den folgenden Blasen mehr als 10 Sekunden beträgt, kann die Installation als sicher betrachtet werden.
- Zeigt das Leckagetestgerät durch das Vorhandensein von Blasen an, dass ein Leck im System vorhanden ist, dann lokalisieren Sie dieses mit Seifenlösung oder einem Leckagespray. Auf alle Verbindungen und Fugen sprühen, bis die Leckage lokalisiert ist. Wenn an Verbindungen oder Kupplungen kein Leck gefunden werden kann, kann die Leckage in einer Sicherheitseinrichtung vorhanden sein.

3. Auffüllen der Flüssigkeit

Wichtig! Wenn das Glykolgemisch nachgefüllt wurde, sollte das Leckagetestgerät nicht auf den Kopf gestellt werden, da die Flüssigkeit auslaufen kann.

- Schließen Sie das Regelventil an der Gasflasche.
- Schrauben Sie das Schauglas ab. Schneiden Sie eine Ecke des mitgelieferten Glykolbeutels ab und füllen Sie bis zur oberen Markierung des Schauglases auf (siehe Abb. 4b). Stellen Sie sicher, dass sich die Dichtung (Abb. 4a) in der richtigen Position befindet und schrauben Sie dann das Schauglas wieder auf.
- Nach dem Nachfüllen der Flüssigkeit sollte stets die Gasdichtheit des Leckagetestgeräts geprüft werden. Das Leckagetestgerät ist selbstprüfend, d.h. bei einem Leck im Testgerät erscheinen Blasen im Schauglas. Verwenden Sie dasselbe Verfahren wie bei einem normalen Test.
- Der Flüssigkeitsstand im Leckagetestgerät sollte regelmäßig überprüft werden. Bei Bedarf Flüssigkeit nachfüllen.

4. Überprüfung der Funktion des Leckagetestgeräts

- Nehmen Sie ein Gerät in Betrieb, das eine kleine Menge Gas verbraucht, z.B. einen Kühlschrank.
- Drücken Sie den roten Testknopf bis zum Anschlag. Wenn Blasen im Schauglas erscheinen, funktioniert das Leckagetestgerät. Wenn keine Blasen erscheinen, ist das Leckagetestgerät defekt. Das Leckagetestgerät kann durch Schmutz aus den Anschlussrohrleitungen blockiert werden. Wenden Sie sich im Falle einer Störung an Ihren Händler und lassen Sie das System überprüfen.

5. Garantie

Alde garantiert dieses Leckagetestgerät für 1 Jahr ab Kaufdatum. Die Garantie gilt nur für Material- oder Herstellungsfehler unter der Voraussetzung, dass diese Anweisungen befolgt wurden. Im Falle einer Reklamation muss die Kaufquittung vorgelegt werden.

Wichtig! Verwenden Sie das Leckagetestgerät jedes Mal, wenn eine Gaseinheit verwendet wird, sowie nach jedem Gasflaschenwechsel. Das Leckagetestgerät ist vom Dänischen Institut für Feuer- und Sicherheitstechnik (DBI) zugelassen.

Abb. 1

- A. Kupferrohr
- B. Gasschlauch
- C. Regler
- D. Flaschenventil
- E. Mutter
- F. Schneidring
- G. Stützhülse

Fig. 1

- A. Tube en cuivre
- B. Tuyau de gaz
- C. Régulateur
- D. Vanne de la bouteille
- E. Écrou
- F. Cône
- G. Manchon de support

FR Consignes d'installation du détecteur de fuites 4071 805/806/807/808, OGP-2644/0

Lisez attentivement ces consignes avant d'installer le détecteur de fuites. L'appareil est destiné à contrôler la solidité des appareils GPL pour des pressions allant jusqu'à 2 bars (200 kPa). Le testeur de fuites doit être raccordé au système de gaz à proximité du côté sortie du régulateur. Cela permet de vérifier rapidement chaque appareil installé connecté après le détecteur de fuites. Une fuite dans le système est positivement indiquée par des bulles apparaissant dans le hublot de regard en verre. Le testeur de fuites peut être utilisé aussi souvent que vous le jugez nécessaire.

Important ! Utilisez uniquement le liquide pour détecteur de fuites fourni par Alde (réf. 4070125).

Caractéristiques techniques

Type d'appareil : Détecteur de fuites de gaz en ligne.

Certifié pour : Utilisation dans des systèmes GPL à pression basse ou moyenne à base de butane ou de propane jusqu'à une pression maximale de 2,0 bars.

Capacité à basse pression : 355 dm³/h (12,0 kW) à une chute de pression de 1 mbar pour le butane et 481 dm³/h (12,0 kW) à une chute de pression de 1 mbar pour le propane.

Capacité à pression moyenne : 580 dm³/h (20,0 kW) à une pression jusqu'à 2,0 bars pour le butane et 790 dm³/h (20,0 kW) pour le propane.

Remarque : vous pouvez rencontrer des difficultés pour maintenir la pression de sortie de 2,0 bars du butane si la température est inférieure à 15 °C.

Données techniques 4071 805/806/807/808	
Dimensions (mm) :	H 93 x P 30 x L 85
Poids (kg) :	0,19
Raccord d'entrée du gaz :	Ø 8/8/8/10 mm
Raccord de sortie du gaz :	Ø 8/8/10/10 mm
Buses (uniquement 4071 805/806) :	Ø 8/10-12 mm

Important ! Les flammes nues, la fumée de cigarette ou les braises à proximité immédiate sont absolument interdites.

1. Consignes d'installation

Sélectionnez le modèle de détecteur de fuites avec des raccords adaptés à la conception du système d'approvisionnement en gaz. L'emplacement optimal du détecteur de fuites se trouve à l'intérieur du compartiment de la bouteille de gaz. Lorsque cela n'est pas possible pour des raisons d'accessibilité, il doit être monté aussi près que possible du régulateur de gaz, à l'intérieur d'un compartiment protégé des rayons UV et de l'eau. Le détecteur de fuites doit toujours être placé avant tout raccord ou appareil à gaz.

- Fermez la vanne principale de la bouteille de gaz. 2. Notez l'emplacement prévu du détecteur de fuites. Il doit être monté en position verticale avec le hublot de regard clairement visible. La distance entre le détecteur et le régulateur doit être la plus courte possible. Le sens du débit à travers le détecteur est marqué par des flèches. Le détecteur de fuites ne doit pas être raccordé pour que le gaz puisse passer dans le sens opposé. Adaptez soigneusement le détecteur afin que les raccords, les tuyaux et le détecteur évitent tout dommage. Lorsque des tubes en cuivre sont utilisés, des manchons de support doivent être installés sur le tube. Voir fig. 1.
3. Dévissez le hublot de regard et ajoutez le liquide glycolé conformément à la section 3.
4. Fixez le détecteur en position et montez le tuyau de gaz ou en cuivre. Lors de la fixation du tuyau en cuivre au détecteur

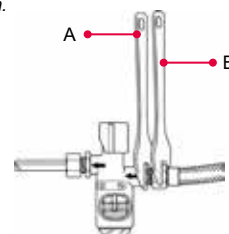


Abb./fig. 2

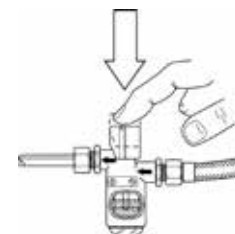


Abb./fig. 3

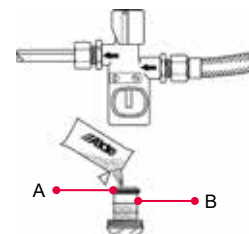


Abb./fig. 4

de fuites, l'écrou le plus à l'intérieur doit être maintenu avec une clé (figure 2A) tandis que l'écrou extérieur est fixé avec une autre clé (figure 2B). Si ce n'est pas fait, le mamelon peut tourner, ce qui se traduira par une fuite au niveau du raccord. L'écrou doit être serré de 1 ½ tours.

5. Vérifiez que le système est à l'épreuve des fuites en effectuant un test de solidité du gaz.

2. Consignes de test

Important ! N'utilisez pas le système si une fuite est détectée.

- Ouvrez la vanne principale de la bouteille de gaz.
- Éteignez tous les appareils fonctionnant au gaz. Éteignez les brûleurs de toutes les unités équipées d'un dispositif de sécurité de l'allumage. Ensuite, attendez environ 60 secondes jusqu'à ce que le dispositif de sécurité de l'allumage a coupé l'alimentation en gaz (vous devez entendre un clic). En plaçant la vanne de gaz sur la position « ON » sur les appareils équipés d'un dispositif de sécurité de l'allumage, vous testez également la solidité du dispositif d'allumage.
- Enfonchez le bouton de test rouge en bas et maintenez-le enfoncé pendant au moins 10 secondes ; dans les systèmes plus grands, cela prendra plus de temps. Attendez au moins une minute l'apparition de la première bulle. Si l'intervalle entre les bulles suivantes est supérieur à 10 secondes, l'installation peut être considérée comme sûre.
- Si le détecteur de fuites, par la présence de bulles, indique que des fuites existent dans le système, vérifiez alors l'emplacement de celles-ci avec une solution savonneuse ou un atomiseur détecteur de fuites. Vaporisez le produit sur tous les raccords et joints jusqu'à ce que la fuite soit localisée. Si aucune fuite ne peut être trouvée sur les joints ou les raccords, il se peut que la fuite se trouve dans un dispositif de sécurité.

3. Rajout de liquide

Important ! Lorsque le liquide glycolé a été rempli, le testeur de fuites ne doit pas être mis à l'envers car le liquide peut s'écouler.

- Fermez la vanne du régulateur sur la bouteille de gaz.
- Dévissez le hublot de regard. Coupez un coin du sachet de glycol fourni et remplissez jusqu'à la marque supérieure sur le hublot de regard (voir fig. 4b). Vérifiez que le joint (fig. 4a) est dans la bonne position, puis revissez le hublot de regard en place.
- Après avoir rajouté du liquide, l'étanchéité au gaz du détecteur de fuites doit toujours être testée. Le détecteur de fuites effectue un auto-test, c'est-à-dire que des bulles apparaissent dans le hublot de regard s'il y a une fuite dans le testeur. Suivez la même procédure que pour un test normal.
- Vous devez régulièrement vérifier le niveau de liquide dans le détecteur et compléter au besoin.

4. Vérification du fonctionnement du détecteur de fuites

- Démarez un appareil qui utilise une petite quantité de gaz, par exemple un réfrigérateur.
- Enfonchez le bouton de test rouge au maximum. Si des bulles apparaissent dans le hublot de regard, le détecteur fonctionne. Si aucune bulle n'apparaît, cela signifie que le détecteur est en panne. Le détecteur de fuites peut être obstrué par de la saleté issue de la tuyauterie de raccordement. En cas de défaillance, contactez votre revendeur et faites vérifier le système.

5. Garantie

Alde garantit ce détecteur de fuites pendant 1 an à compter de la date d'achat. La garantie ne s'applique qu'aux défauts de matériaux ou de fabrication à condition que ces consignes aient été suivies. Le ticket de caisse doit être présenté en cas de réclamation.

Important ! Utilisez le détecteur à chaque utilisation d'un appareil à gaz et à chaque remplacement d'une bouteille de gaz. Le détecteur de fuites est approuvé par l'Institut danois de technologie du feu et de la sécurité (DBI).

Abb. 4

- A. Dichtung
- B. Maximalpegel

Fig. 4

- A. Joint
- B. Niveau maximum